



Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Post.at

# STADTZEITUNG Friesach

Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Friesach | Ausgabe 62 | August 2022

[www.friesach.at](http://www.friesach.at)



© Stadtgemeinde Friesach

## AUF ZUM SPECTACULUM!

Fürstenhofplatz 1, 9360 Friesach | T: 04268 2213 | F: 04268 2213-27 | E: [friesach@ktn.gde.at](mailto:friesach@ktn.gde.at)

**Amtszeiten:**  
Montag bis Donnerstag, 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr  
Freitag: 8 bis 13 Uhr

**Parteienverkehr:**  
Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr  
Mittwoch zusätzlich 13 bis 16 Uhr



## ● „Do kumm i her, do ghear i hin...“

### Oberschützenmeister der Schützengesellschaft in Friesach



**Name:** Erwin Brugger

**Erwin, du bist seit 2004 der Vorsitzende der Schützengesellschaft Friesach. Kann du den Verein kurz vorstellen?**

Nachweislich gegründet wurde unser Verein 1736, doch vermutlich existiert er schon länger. Wir sind der älteste Verein Friesachs und für uns ist vor allem die Zusammenarbeit mit den Bürgern und Kindern wichtig. Wir bringen ihnen das Schießen bei und lernen ihnen so Selbstverantwortung und Konzentration. Hier gilt: „Der Schütze ist für

sein Handeln immer selbst verantwortlich“. Außerdem bringt unser Verein auch immer wieder österreichische Meister hervor wie zum Beispiel Daniela Eisner, oder auch meine Frau Sigrid Brugger, sie wurde letztes Jahr Dritte in der Seniorenklasse 2 und auch Joachim Voith wurde mehrmaliger österreichischer Meister. Wir haben eine tolle Mannschaft, die zurzeit aus ungefähr 30 Mitgliedern besteht und auch einige unterstützende Mitglieder, was uns natürlich auch sehr freut, denn der Geldmangel ist überall zu spüren. Der Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit 35 € für Erwachsene und die Hälfte für Kinder. Dabei ist auch immer sehr wichtig, dass die Eltern die Kinder begleiten, um etwaige Berührungängste zu nehmen. Wenn die Eltern sehen, wie wir mit den Kindern arbeiten und die Kinder auch Fähigkeiten bei uns erlernen die sie im alltäglichen Leben nutzen können, sind sie hellauf begeistert.

### Wie kamst du zu diesem ungewöhnlichen Hobby?

Ich war früher bei der Firma Funder in St. Veit und dort gab es verschiedenste Sektionen und eben unter anderem auch das Schießen. Zuerst war ich bei den Turnern und Bergsteigern und habe mir dann im Zuge eines Preisschießens auch das Schießen angeschaut und bin seit meinem 15. Lebensjahr mit derselben Leidenschaft dageblieben. Ich bin dann auch einmal Bezirksmeister und Landesmeister geworden und ja, das waren einfach tolle Jahre.

### Welche Voraussetzungen, bzw. Talente braucht ein guter Sportschütze?

Naja, erstens eine ruhige Hand. Wir haben auch eine Kindertrainerin, die ihnen das beibringt. Ein scharfes Auge, obwohl man dazu sagen muss, dass es für Brillenträger eine eigene Schießbrille gibt. Man benötigt innere Ruhe und Konzentrationsvermögen und einen Sinn für Selbstverantwortung und Verantwortung für das eigene Handeln. Auch unruhigere Kinder lernen ganz schnell, dass es ohne Ruhe einfach nicht geht und da greift auch sehr oft der Ehrgeiz der Kinder und es ist ein Wahnsinn wie schnell sie lernen, das Ruhe der einzige Weg ist um gute Ergebnisse zu erreichen. Außerdem bedeutet Schießen auch Pause von den Sorgen und Problemen des Alltags. Man lernt, wie man sich nur auf den Moment konzentriert und alles andere ausblenden kann.

### Welche Schwerpunkte planst du in Zukunft mit deinem Team?

Naja, wir müssen schauen, dass wir unseren Verein

erhalten und möglichst viel Jugend wieder dazu bewegen unserem Verein beizutreten, denn die Jugend ist unsere Zukunft. Wie überall steigt auch bei unserem Verein das Durchschnittsalter und dem müssen wir wieder entgegenwirken. Man kann im Alter zwischen 8-10 Jahren mit dem Sportschießen anfangen. Was hier auch noch gesagt werden sollte ist, dass wir nicht mit herkömmlichen Waffen schießen, sondern mit Sportwaffen. Das sind Luftdruckgewehre, die eine sehr hohe Genauigkeit auf 10 Meter Entfernung aufweisen. Außerdem planen wir für dieses Jahr wieder ein Preisschießen in Friesach. Der Termin steht schon fest. Er ist am 27.08.2022 Dauer von 11 bis 17 Uhr. Dabei gibt es eine Grillerei und Unterhaltung für die ganze Familie. Es gibt auch die Möglichkeit für Firmen oder andere Vereine bei uns einen Schießkurs bzw. ein Preisschießen abzuhalten. Das haben wir in der Vergangenheit schon des Öfteren gemacht und das war immer eine wirklich runde Sache. Wir haben so auch einige neue Mitglieder für uns gewinnen können, die bis heute bei uns dabei sind. Falls das jemand liest und Interesse hat, bin ich jederzeit unter der Telefonnummer: 0650/3088301 erreichbar. Wir würden uns sehr auf euch freuen. Wir trainieren im Sommer jeden Mittwoch ab 19 Uhr und ab Herbst dann jeden Mittwoch und Samstag ab 18 Uhr. Ihr seid jederzeit willkommen und wenn sich jemand vorher noch telefonisch meldet, ist das natürlich auch kein Fehler.

### Was müssen Interessierte mitbringen?

Eigentlich nur die Begeisterung, bzw. Interesse. Die ganze Ausstattung und was es zum Sportschießen braucht stellen wir zur Verfügung.

### Was wären eure Wünsche an die Gemeinde?

Hm, naja eigentlich muss man wirklich sagen, dass uns die Gemeinde schon außerordentlich gut unterstützt. Die Gemeindevertreter und auch der Bürgermeister haben uns immer bei jeder Gelegenheit geholfen und waren auch bei verschiedensten Schießevents anwesend. Das war einfach eine tolle Sache und ich glaube, dass muss man anerkennen und dafür möchte ich mich an dieser Stelle auch sehr herzlich bedanken und ich hoffe, dass die Zusammenarbeit in Zukunft auch so gut bleibt.

*Danke für das Gespräch*

*Eure Gemeinderätin Irene Buggelsheim*

**Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen.**  
Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit **CO<sub>2</sub>-frei** gewonnener Energie aus **100 Prozent heimischer Wasserkraft** hergestellt.



### IMPRESSUM:

**Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:**

Stadtgemeinde Friesach, Fürstehofplatz 1,  
9360 Friesach

Tel.: 04268/2213, Fax: 04268/2213-27, E-Mail: friesach@ktn.gde.at

**Redaktion:** Mag. Bettina Vorreiter

**Verlag, Anzeigen und Druck:** Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstr. 2,  
9500 Villach, Tel.: 04242/307 95, E-Mail: office@santicum-medien.at

**DRUCKLAND  
KÄRNTEN  
PERFECTPRINT**



## ● Friesacher Landwirte helfen mit Heuspende für die Betroffenen in Treffen



Anlässlich der aktuellen, schlimmen Situation in Treffen nach der schweren Unwetterkatastrophe und Murenabgängen Anfang Juli, wollen auch die Landwirte & Landwirtinnen in Friesach und Umgebung tatkräftig mithelfen und für die betroffenen Landwirte & Landwirtinnen in Treffen eine Heuspende organisieren, welche vor Ort **dringend benötigt** wird. Organisiert wird die Hilfsaktion von Stadtrat Ewald Grün in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Kärnten. Die Landwirte & Landwirtinnen, die eine Heuspende geben möchten, werden um Angabe einer ungefähren Menge des Heues gebeten, um somit bessere Planbarkeit für den Transport des Heues seitens der Landwirtschaftskammer zu erhalten.

**Bekanntgabe der Spende & Menge:** bitte telefonisch bei Stadtrat Ewald Grün, unter der Telefonnummer 0664/1166126

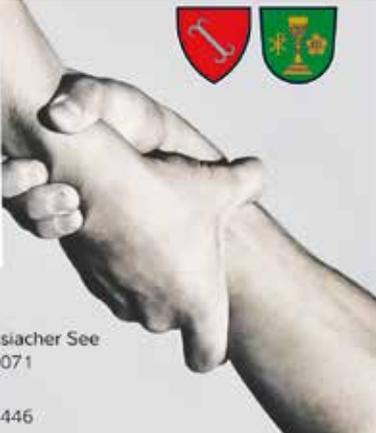
**Sammelplatz für die Heuspenden:** Lagerhaus Friesach

**Datum & Uhrzeit:** Montag, 19.09.2022 von 08:00 bis 13:00 Uhr

Es wird um zahlreiche Beteiligung, Hilfsbereitschaft & Solidarität gebeten!

**HILFE FÜR DIE  
OPFER DER  
UNWETTER-  
KATASTROPHE  
IM GEGENDTAL**

**Spendenkonto Unwetter:**  
Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See  
IBAN: AT77 3938 1009 0020 0071  
Gemeinde Arriach  
IBAN: AT13 3938 1004 0031 7446





## ● Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht

Der Essenzustelldienst der Ortsstelle Friesach des Österreichischen Roten Kreuzes sucht dringend ehrenamtliche Mitarbeiter



**Aufgabe:** Abholung von ca. 25 bis 30 Essensboxen von der Küche des DOKH Friesach und Zustellung an die Klienten im Großraum Friesach.

**Einsatzzeit:** täglich von 10:15 bis ca. 13 Uhr.

**Die Suche richtet sich an Personen, welche zumindest 2 Dienste im Monat übernehmen können.**

Als kleines Dankeschön besteht die Möglichkeit auf ein anschließendes kostenloses Mittagessen im DOKH. Weitere Informationen erhalten Sie bei Dr. Christoph Schuh, Tel : 0664/1908203

  
**SCHUHHAUS WEBER**

Bahnhofstraße 7, 9360 Friesach  
schuhhausweber@gmx.at | 04268 2282  
Instagram: @schuhhausweberfriesach  
Facebook: @SchuhhausWeber

**SOMMER  
SCHLUSSVERKAUF  
startet ab sofort!**



**Markenschuhe zu  
TOP-Preisen!**



## ● Letti's Erinnerungen

Fortsetzung aus der Juli Ausgabe...

© Dkfm Gerald Lauchart



Es muss noch während meines Aufenthalts bei den Zieheltern gewesen sein, der Nikolaustag kam, und obwohl ich schon fünfzehn Jahre alt war, hatte ich wahnsinnige Angst davor. Man hörte ja immer, dass sich Leute an diesem Tag verkleideten, um jemandem etwas Böses anzutun und davor hatte ich so große Angst. An diesem Abend kamen gleich drei Krampusse zu mir, der letzte

gemeinsam mit einem Nikolaus! Der erste war ein ganz Unguter, bei dem sollte ich immer beten, und dabei war seine Rute dauernd in bedrohlicher Bewegung, so dass bei mir das Vaterunser so viele Anfänge und Enden bekam, dass ich mich nicht mehr auskannte. Ich kriegte noch einen Rutenschlag auf meine Füße und dann war er verschwunden. Den zweiten erkannte ich gleich, das war unser Rauchfangkehrer, da bekam ich gleich wieder Oberwasser. Aber der dritte, der mit dem Nikolaus, das war ganz schlimm, die beiden packten mich gleich und wollten mich mitschleppen, ich schrie und wehrte mich aus Leibeskräften, dabei packte ich die Köchin, die gerade am offenen Herd die Bratwürstel briet, um die Mitte, und von meinem Angriff überrascht, warf sie die Bratwürstel ins Feuer, wo sie zischend verbrutzelten. Mir aber nützte alles nichts, die beiden zerrten mich, ob ich wollte oder nicht, bis zum Hauptplatz mit. Dort wurde ich vom Krampus mit einigen festen Rutenschlägen und vom Nikolaus mit Geschenken bedacht, dann ließen sie mich wieder nach Hause laufen. Letztendlich war es doch ein unterhaltsamer und denkwürdiger Abend.

Bald aber kam der nächste Schritt in meinem Leben auf mich zu: ich musste mir mein Brot nun selbst verdienen. Es war nicht leicht, etwas Passendes zu finden, wenn man so jung und unerfahren und plötzlich auf sich selbst gestellt ist. Aber ich hatte Glück. Eine alleinstehende Dame nahm mich in ihre Villa auf und so hatte ich schon einmal ein Dach über dem Kopf und Verdienst. Die Dame beschäftigte sich mit Kräutertees, und wir suchten, was sie brauchte und kamen dabei viel und weit herum. Einmal schickte sie mich nach St. Salvator, zu ihren Verwandten, dort musste ich übernachten und dann mit einem Mädchen in meinem Alter auf die Alm steigen, auf die „Greibenzen“, um Alpengrauen zu holen. Da mussten wir sehr früh aufbrechen, um noch im Morgentau oben zu sein, denn die Grauen wachsen im Moos, saugen sich mit dem Tau an und werden dadurch groß, so dass man sie leichter sammeln kann. Wir gingen zirka um drei Uhr früh von zu Hause weg. Es war ein wunderschöner Morgen, mit herrlichem Sonnenaufgang, auf den Weiden schlief noch das Vieh, Rinder, Pferde und als wir höher hinaufkamen, auch Schafe. Schon ziemlich hoch oben, als wir zu den Felsen kamen, war da ein ganz schmaler Steig, auf dem wir uns mit dem Rücken zur Felswand hinüberschieben mussten. Unter uns war eine tiefe Schlucht und allerlei Felsengebilde, es war alles so schaurig und doch auch wieder schön. Wir überlegten sogar eine Weile, ob wir zurück- oder weitergehen sollten, aber wir waren zwei mutige Mädchen und setzten unseren Weg fort. Wir kamen dann auch bald

auf die freie Alm hinaus und zur Sennhütte. Dort verspeisten wir gleich unseren ganzen Proviant, den wir mitbekommen hatten. Es war ja noch Krieg, da hatten wir nicht allzu lange zu tun mit dem Essen, bis alles weg war. Und dann gingen wir an unsre Arbeit. Wir waren von der Hütte schon weit weg und hatten bereits viele Grauen in unseren Säcken, als ganz plötzlich dichter Nebel aufkam und wir schnell umkehren mussten. Zum Glück hatten wir uns ziemlich an den Steig gehalten und konnten, diesen entlangkriechend, wieder die Hütte erreichen. Beim Frühstück hatten wir nicht daran gedacht, dass der Tag nicht nur aus den Morgenstunden besteht, und hatten gleich alles, was man uns mitgegeben hatte, aufgegessen. Jetzt waren wir von der Höhenluft schon wieder sehr hungrig, hatten aber nichts mehr zu essen. Aber der gute, alte Senner sorgte für uns. Er kochte Speckknödel und Sauerkraut, und wir aßen mit großem Appetit. Dann ermahnte uns der Senner, schnell aufzubrechen, denn das Gewitter würde nicht lang auf sich warten lassen.

Und so war es auch, wir waren kaum aus den schauerlichen Schluchten und Felsen heraußen, als das Gewitter mit Urgewalt losbrach. Wir fanden keinen Unterstand und so rannten wir, die Säcke mit den Grauen, die sich in dem Regenguss wieder mit Wasser vollgesaugt hatten und sehr schwer geworden waren, hinter uns herschleppend, talab über Stock und Stein. Wir nahmen uns nicht die Zeit, die Faltern (Türen im Zaun) zu öffnen, sondern warfen die Säcke über den Zaun und kletterten hinterher. Die Pferde liefen mit uns um die Wette, die Schafe standen geduckt zusammen und die Kühe blieben ruhig wiederkäuend stehen und genossen das Bad. Waschnass bis auf die Haut sind wir in St. Salvator angekommen, wurden gut versorgt und ins Bett geschickt. Tags darauf ging ich mit meinen vielen Erlebnissen und dem Sack mit den über Nacht wieder getrockneten Grauen zu meiner Dame hinunter, die sich sehr freute über die Bereicherung ihrer Kräutersammlung. Nun, das ewige Kräuterholen war für mich kein Dauerzustand, das Einzige, was mich dabei begeisterte, war der herrliche Ausflug auf die Grebenzen, trotz Gewitter und Ängsten. Es war ein Erlebnis, das ich nie vergessen werde. Ein zweites, derart beeindruckendes Abenteuer konnte ich bei der Dame nicht mehr erwarten, und so nahm ich Abschied von dort, um zu sehen, ob es anderswo für mich wieder etwas Neues gab. Das Grebenzen-Abenteuer allein, so schön das auch war, war für mein junges Leben doch zu wenig.

Fortsetzung folgt...

**Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner**

**SANTICUM**  
M E D I E N

**Ihre Anzeigen-HOTLINE:**  
**0650/310 16 90**  
anzeigen@santicum-medien.at



## ● Topothek Friesach

Herzlich Willkommen heißt die Topothek Friesach ihre Besucher und Besucherinnen! Als älteste Stadt Kärntens, die in drei Katastralgemeinden und 43 Ortschaften gegliedert ist, blickt Friesach auf eine lange Geschichte zurück. Eindrucksvolle Bauwerke und Ruinen, wie etwa die Kirchenruine Virgilienberg nehmen den Betrachter mit in eine längst vergangene Zeit. Auch Bilder aus der jüngeren Vergangenheit haben den Weg in die Topothek gefunden.

**Was ist die Topothek:** Die Topothek ist ein reines Online-Archiv. Sie sammelt, archiviert und stellt zur Schau. Wir wollen Geschichten und Erinnerungen aus dem Gemeindeleben wachhalten, sowie historisches und aktuelles Bildmaterial der Allgemeinheit zur Verfügung stellen, um es nachhaltig vor dem Vergessen zu bewahren. In den vergangenen Jahrhunderten hat es in unserer Stadtgemeinde immer wieder weitreichende Veränderungen, nennenswerte Schicksale, aber auch viele erfreuliche Ereignisse gegeben, welche meist nur mündlich weitergegeben wurden. Erfahrungsgemäß befinden sich viele höchst bemerkenswerte Fotos, welche davon Zeugnis ablegen, in privaten Händen. Nun benötigen wir Ihre Unterstützung!

Besitzen Sie Fotos, Ansichtskarten, Filme oder Schriftdokumente, welche die Veränderung in den Katastralgemeinden Friesach, St. Salvator und Zeltschach sowie den 43 Ortsteilen vermitteln? Gibt es Material, welches die Menschen unseres Ortes darstellt? Wenn ja, dann stellen Sie uns Ihre Schätze bitte zur Verfügung. Wir scannen sie und anschließend werden die Unterlagen an Sie retourniert. Helfen Sie uns, diese Raritäten zu bergen, zu sichern und Anderen zugänglich zu machen.

Ansprechperson für die Topothek Friesach ist Topothekar & Hobbyfotograf Renatus Sturm, erreichbar unter der Nummer 0664/25 60 643 oder per Mail unter [renatus.sturm@aon.at](mailto:renatus.sturm@aon.at). Die Website der Topothek Friesach finden Sie im Internet unter: <https://friesach.topothek.at/>

Wir bitten alle Bürger:innen um Mithilfe und zahlreiche Beteiligung und wünschen viel Freude beim Durchstöbern der Topothek.



Stadtgemeinde  
**Friesach**



## ● "Augen auf - Ohren auf"

### Helmi besuchte die 1. Klassen der Volksschule Friesach

Damit auch die jüngsten Verkehrsteilnehmer sicher am Straßenverkehr teilnehmen können wird diese Aktion vom Kuratorium für Verkehrssicherheit an Schulen angeboten.

Mit lustigen und informativen Spielen und Übungen zum Thema Verkehrssicherheit lernten die Kinder, wie sie unbeschadet durch den Straßenverkehr gelangen, Gefahren erkennen und Verkehrsregeln einhalten müssen. Alltagssituationen wurden besprochen und die Kinder konnten ihre eigenen Erfahrungen und Erlebnisse einbringen.

**Das besondere Highlight dieser Veranstaltung war der Auftritt des lebensgroßen Maskottchens HELMI!**



## ● Zünftiger Schulabschluss



Die Schüler\*innen der Klassen 3a/4a/4c der VS Friesach nahmen am 29.06.2022 an einem Ritteressen teil, das für alle ein ganz besonderes Erlebnis war. Wir möchten uns recht herzlich beim Bürgermeister Josef Kronlechner für die Einladung bedanken. Ein großes Danke auch an Fam. Claudia Schöffmann mit Team!

©Monika Lehnert





## ● Mit den Händen lernen: Was du selbst tust, bleibt als Erfahrung gespeichert

Die 1a und 1b besuchten die Gärtnerei Sattler in St. Veit an der Glan, um einen Einblick in die Arbeit einer Gärtner:in zu bekommen.

Begrüßt wurden wir von der Chefin Angelika mit ihrem Team und sogleich starteten alle an den Stationen. Ob Glashaubbeobachtung, Erdbeeren pflanzen, Kräuter-Quiz oder Kräuter-Franzi - alle Stationen wurden mit Begeisterung absolviert. Als Höhepunkt kristallisierte sich das Gärtnerei-Memory mit anschließendem Zielwerfen heraus. Zufrieden und mit den selbst gepflanzten Erdbeeren sowie dem neuerworbenen Wissen in der Tasche ging's zurück zur Schule.



© Elvira Töffel

## ● Wassertropfen auf der Reise



Wir Kinder der 4. Klassen, der Volksschule Friesach, führten am 23. Juni das Musical „Die Wassertropfenreise“ im Festsaal der Stadtgemeinde Friesach auf.

In dem Musical geht es darum, wie wichtig es ist, Wasser zu sparen. Die gesamte Vorbereitungszeit mit

unseren Lehrerinnen Monika Lehnert und Ulrike Liegl war ziemlich anstrengend, weil wir oft länger in der Schule waren, um die Vorstellung gut einzustudieren. Die Proben haben jedoch auch viel Spaß gemacht, auch wenn es manchmal nervig war, weil wir einige Szenen mehrmals wiederholen mussten. Bei der Aufführung wurde unsere harte Arbeit schließlich lautstark belohnt. Im vollbesetzten Saal bekamen wir am Ende großen Applaus und es war ein voller Erfolg. Wir danken Frau Waltraud Gogula für ihre Unterstützung mit der Gitarre sehr herzlich und auch der Stadtgemeinde Friesach, dass sie uns den schönen Saal zur Verfügung stellte. Ein Teil der Spenden, die dabei eingenommen wurden, werden zur Errichtung eines Pavillons für unsere Schule verwendet.

*Ein herzliches Dankeschön dafür sagen die Kinder und Lehrerinnen der Klassen 4a und 4b!*



© Ulrike Liegl

## ● Schule ist Gemeinschaft

Am 1. Juli fand das mittlerweile traditionelle Schulfest des Elternvereins der VS Friesach statt. Unter der Aufsicht von Obmann Heinz Pöllinger wurde ein Nachmittag für Kinder und Eltern organisiert, welcher an Gemütlichkeit nicht zu übertreffen war. Für die Kinder gab es die Hüpfburg der Naturfreunde, sie konnten sich beim Kinderschminken in Prinzessinnen, Superhelden oder wilde Tiere verwandeln lassen und bei der abschließenden Wasserschlacht ein wenig Abkühlung holen. Bürgermeister Josef Kronlechner, 2. Vzbm Reinhard Kampl, Direktorin Elvira Töffel, die Lehrerinnen der VS Friesach und viele Eltern, Omas, Opas und Kinder wurden von Irene „Buggi“ Buggelsheim und Franz Buggelsheim mit ausgezeichnetem Gegrillten verwöhnt. Die Salate und der Nachtisch wurden von den Eltern mitgebracht und beim Ausschank halfen die Mitglieder des Elternvereins. Beim Schätzspiel (Wie viele Schokolinsen sind im Vorratsglas?) hat Kathrin Kogler ihr geschultes Auge unter Beweis gestellt und lag mit nur einer Schokolinse daneben. Gespendet wurden die Preise von der TILLY Holzindustrie Gesellschaft m.b.H. und Familie Buggelsheim. Unterhaltung für die Augen und Ohren bekamen alle Anwesenden von der Dance Academy und den 3. Klassen. Bei herrlichem Sommerwetter wurde gelacht, gespielt und geplaudert – ein wirklich gelungenes Fest des Elternvereins der VS Friesach!



© Elternverein VS Friesach



## ● Apfelstudel-Buffer für einen guten Zweck



Am 9. Juni fand das Abschlussprojekt der 3. Klassen der Mittelschule Friesach Hemmland in Kooperation mit Herrn Alexander Kohlweg (ADEG Markt Friesach) statt. Unter der Leitung von Dipl.

Päd. Martina Freissegger und Mag. Julia Funk erschufen die SchülerInnen knapp 80 Apfelstrudel, die zu einer beachtlichen Länge zusammengefügt wurden. So konnten bisher erworbene Kenntnisse in der Praxis umgesetzt werden. Die nötigen Zutaten sowie der Arbeitsplatz wurden von **ADEG Kohlweg** zur Verfügung gestellt. Anschließend gab es eine Präsentation und Verkostung verschiedener Apfelsorten, die Herr Bauer (REWE Konzern) durchführte. Auch die Stadtgemeinde Friesach stellte sich mit einer starken Abordnung ein: gesehen wurden u.a. *Bürgermeister Josef Kronlechner, Vzbgm. Reinhard Kampl und Stadtamtsleiterin Mag. Bettina Vorreiter.*

Unter dem Motto „A Schülerrudl bocht beim Adeg Kohlweg Apfelstrudel, für an guat'n Zweck, hoffentlich is' am Ab'nd



ollas weg!“ wurden ab 13 Uhr die Apfelstrudel beim Eingang des ADEG-Geschäfts von den SchülerInnen verkauft. Es war ein großer Erfolg und die Kinder bedankten sich für die großzügigen Spenden. Innerhalb von eineinhalb Stunden waren alle Apfelstrudel verteilt. Der Erlös wurde am 23. Juni von den beiden 3. Klassen in Begleitung von Schulleiter Harald Klogger, Julia Funk und Martina Freissegger an die CARITAS-Werkstätte „Veronika“ in Friesach (Ltg. Michaela Triebelnig, Romy Strmcnik) übergeben.

## ● GTV Jugend

Erstmals nahmen heuer zwei Jugendmannschaften bei der Kärntner Tennis Mannschaftsmeisterschaft teil. U15 Mädchen Schaflechner Heike und Wispichler Sophie sowie U11 Grabner Maximilian und Wispichler Lena. „Es freut mich sehr zu sehen wie motiviert der Nachwuchs ist und wie viel Spaß die Kinder beim Tennis haben“, erzählt uns Mannschaftsführer Gernot Wispichler. Trainiert werden die jungen Talente Markus Wispichler und Seidl Gerfried und ausgestattet wurden sie heuer von den Sponsoren Egger, Pischelmayer und AgriTec. Die jungen Spieler\*innen freuen sich über jeden der sie unterstützt und mit ihnen mitfiebert – herzlichen Dank, dass da auch immer so viele tun.



© Gernot Wispichler

# Böden • Malerei • Fassaden

Renovieren mit

# vince

9360 Friesach • Getreidestr.8  
Mobil 0664/2621836

nat.vince@malerei-vince.at  
www.malerei-vince.at

...und Sie werden  
Augen machen!



STÜTZPUNKTFEUERWEHR II FRIESACH

LÄDT EIN ZUM

# FEUERWEHRFEST

FRIESACH FÜRSTENHOF

ELCHOS

PARTY MIT DIE AB 20:00 UHR

## SA, 13. AUGUST

BEGINN 18:00 UHR | AB 18:30 UHR KONZERT  
DER STADTKAPPELE FRIESACH

VORVERKAUF 10,- € · ABENDKASSE 15,- €  
www.ff-friesach.at · facebook.com/FreiwilligeFeuerwehrFriesach

### ● Spannender Besuch bei der FF Friesach



© Feuerwehr Friesach

Am 10.06.2022 statteten die zwei 2. Klassen der Volksschule Friesach der Feuerwehr einen Besuch ab.

Den Schülerinnen und Schülern wurden der Sinn und die Aufgaben einer freiwilligen Feuerwehr nähergebracht. Danach wurden ihnen die Fahrzeuge und verschiedene Gerätschaften der Feuerwehr gezeigt und die Schüler konnten auch selbst Hand anlegen.

Besonders angetan waren die Schüler vom größten Einsatzfahrzeug der Feuerwehr, dem Tanklöschfahrzeug 4000. Zum Abschluss durften die Kinder noch mit dem Hochdruckstrahlrohr unseres Tanklöschfahrzeuges spritzen und sich ganz wie ein Feuerwehrmann bzw. eine Feuerwehrfrau fühlen.

Für die Kinder, aber auch für die Feuerwehr Friesach war dies ein freudiger Vormittag, an dem alle ihren Spaß hatten und sie gleichzeitig lernten, welche Möglichkeiten und Geräte der Feuerwehr zur Brand- und Unfallbekämpfung zur Verfügung stehen.



BEI SCHÖNWETTER  
MIT HÜPFBURG

# 1. FRIESACHER PREISSCHIESSEN

WANN? 27.08.2022 AB 11:00 UHR

WO? WILHELM-HOI-SCHIEBSTÄTTE  
BEIM SPORTPLATZ OLSA

SPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE  
NUR LUFTDRUCKGEWEHRE

TOLLE SACHPREISE

FÜR SPEIS UND TRANK IST GESORGT

ELTERN HAFTEN FÜR IHRE KINDER

www.schuetzen-friesach.at

SOZIALISTISCHE JUNGE GENERATION KÄRNTEN PRESENTS

## Open-Air-Kino

### Die Känguru-Chroniken

Komödie Freigegeben ab 0 Jahren

Fürstenhof Friesach

### 18. August 2022

Einlass: ab 20 Uhr  
Filmstart: 20:45 Uhr  
Eintritt: frei

Getränke,  
Popcorn &  
Snacks

## ● **“Rolle-Schutzstellung-Kick-geh weg!“**

...diese Worte sagten sich die Kids der 3A VS-Friesach heuer oft vor, beim 2. Teil des Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungs-Workshops „Ich wehr mich!“ kurz vor den Sommerferien. Die 3A SchülerInnen (Klassenlehrerin Irene Buggelsheim) waren zum zweiten Mal mit voller Begeisterung, enormen Spaß, großer Freude und grenzenlosem Einsatz mit dem Profi Wolfgang Taferner (Verein: Ich wehre mich) am Trainieren.

Anfangs wurden die Inhalte der ersten Workshopreihe aus der 2.Klasse wiederholt, doch schon bald kamen neue Herausforderungen (z.B.: Befreiung aus der Unterarmwürge, Hüftwurf, Kniestöß) für die Kids dazu! Das verlangte von ihnen äußerste Konzentration, schnelles Umsetzen, Mitdenken und eine gute Technik. Zur Festigung und Steigerung des Stresslevels wurden die erlernten Techniken dann in Kombinationen trainiert, das war für alle ein besonderes Highlight!

**Was macht diesen mehrjährigen Kurs so besonders Trainer Taferner?** „Der bis jetzt in dieser Form einzigartige und über mehrere Klassen laufende Kurs zeigt den großen Vorteil, Erlerntes immer wieder wiederholen und festigen zu können, neue Techniken dazu lernen zu können und so enorme Fortschritte erzielen zu können. Ohne dem Einsatz und dem unermüdlichen Engagement von Frau Karin Eichhöbl wäre der Kurs jedoch nicht dort, wo er jetzt ist, ein herzliches Danke dafür“

Zum Abschluss des 2.Workshops „Ich wehr mich!“ baute Wolfgang T. einen Parcours auf, der sämtliche bis jetzt erlernten Techniken beinhaltet, und alle SchülerInnen bestanden diese kleine „Prüfung“ mit Auszeichnung! Dafür wurden sie mit ihrer 2. Urkunde, einem Eis und einer Fotocollage mit den neu erlernten Inhalten für ihre „Ich wehr mich-Mappe“ belohnt!

**Wolfgang, du meinstest es gab magische Momente mit den Kids in diesem Kurs- welche waren das?** „Diese Momente beziehen sich auf das Entwicklungspotential der Kinder; und dass sie trotz hoher Konzentration immer ein Lächeln im Gesicht haben! Die persönliche Entwicklung mancher Kinder ist beachtlich und hierzu möchte ich auch ein großes Danke an Fr. Buggelsheim aussprechen.“

Die Kids der 3A freuen sich jedenfalls schon total auf die Fortsetzung ihres „Ich wehr mich!“-Workshops mit Profi-Trainer W. Taferner in der 4.Klasse!



© K. Eichhöbl 2022



**Was möchtest du, Wolfgang, den Kids als Trainer auf ihren Weg mitgeben?** „Die Kinder sind bereits auf dem besten Weg, sie sehen, dass mit Kameradschaft, Freundschaft und dem Mut sich zu wehren, Vieles machbar ist! Auch ich freue mich schon sehr auf den Kurs im nächsten Schuljahr!“

Wäre es nicht eine enorme Bereicherung, wenn ALLE VS-Kids **einmal** so einen tollen Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs mit einem Profitrainer wie Wolfgang Taferner erleben dürften?! -Denn genau diese Inhalte **stärken** unsere Kids, zeigen neue Wege auf, geben Mut und werden dadurch ein wahrer Schatz in ihrem Leben, der ihnen für immer bleibt! Kontakt: Wolfgang Taferner, Verein: Ich wehre mich  
Tel.: 0660-7368687

## ● **Turnerischer Erfolg bei den Bundesmeisterschaften**

Am 11. Juni fanden nach langer Coronapause endlich wieder die ÖTB Turn10 Bundesmeisterschaften in Wattens/Tirol statt. Unter den rund 270 Teilnehmern befand sich auch Alexander Wachernig vom Friesacher Turnverein, welcher in der AK 19+ antrat. Von den sieben zur Wahl stehenden Geräten (Boden, Barren, Sprung, Minitrampolin, Reck, Seitpferd & Ringe) wurden die besten vier in die Wertung miteinbezogen. Dadurch konnte Alexander 78 von 80 möglichen Punkten erzielen und somit seinen Titel als Bundesmeister in der jeweiligen Altersklasse erfolgreich verteidigen. Weiters konnte von ihm auch der Titel des Bundessiegers in der Basisstufe nach Friesach geholt werden. Der Turnverein stellte auch ein Kampfrichter-Duo. Renate und Cindy Oberdorfer übernahmen die verantwortungsvolle Aufgabe und bewerteten den gesamten Tag über. Auch mitgereist ist ein kleiner aber feiner Fanclub, mit dem die Erfolge natürlich gebührend gefeiert wurden. Informationen rund um den Turnverein finden Sie auf Facebook sowie Instagram. Mit August beginnt plangemäß unser Leichtathletiktraining und mit Schulanfang im Herbst wird auch der Turnbetrieb wiederaufgenommen.



© Turnverein Friesach



## ● News vom Friesacher AC Hirter Pils!



© FAC

Nach einer sehr kurzen Sommerpause startet der Fußballverein mit großer Motivation in die neue Meisterschaft. Im Kader der Kampfmannschaft hat sich einiges getan. Klingsbichl Rene und Pauer Manuel beenden ihre langjährige Karriere und widmen sich nun neuen Herausforderungen. Pirker Thomas und Marco wechseln nach Maria Saal und werden dort ihr Können unter Beweis stellen. Aufgrund der Abgänge musste der Kader verstärkt werden. Neu in Friesach sind: Andreas Wolfger, Philipp Matschnigg (SK Treibach), Andreas Wastian (Guttaring), Stefan Zwinger (SV Oberes Metnitztal). Besonders freut es den Verein, dass Berni Neuwirther wieder nach Friesach zurückkehrt. Um den Nachwuchs noch besser zu fördern, hat man sich

entschlossen mit dem SK Treibach eine Spielgemeinschaft für die U 17+4 zu gründen. In der heurigen Saison gibt es daher keine Reservemannschaft. Die Trainer und Spieler hoffen auf eine verletzungsfreie Saison und haben den Aufstieg zu ihrem Ziel erklärt. Nun noch etwas Organisatorisches: Jeder, der Interesse an einem Fußball-Abo hat, kann dieses bei den Spielern oder direkt an der Kassa am Fußballplatz erwerben. Für den Verein ist jedes Abo eine wertvolle Unterstützung. Nur so können Spielbetrieb, Nachwuchsförderung usw. sichergestellt werden.

Beim Kauf eines Abos (Abo € 100,--/Familien Abo € 170,--) erhalten Sie zusätzlich einen Hirter Bierpass (6 Getränke gratis), der in der Kantine eingelöst werden kann. Der Verein freut sich auch über jede Ballspende. Nähere Infos dazu gibt es beim Sektionsleiter Christian Schaffer (0664/1231880).

*Der Verein bedankt sich bei allen Sponsoren und freut sich auf zahlreiche Zuseher bei den kommenden Spielen.*



## ● Ehrung der Kärntner Sportler:innen

Am 06.07.2022 fand erneut die Ehrung der Kärntner Sportler:innen des Jahres statt. Hierbei war die Schützengesellschaft Friesach wieder einmal vertreten. Heuer schafften es Daniela

Eisner (rechts außen) sowie Joachim Voith (mitte) mit ihren überaus erfolgreichen Leistungen auf die Bühne, wo sie von Peter Kaiser die Ehrenurkunde verliehen bekamen.



© Schützengesellschaft Friesach



## ● DRACULA. Gruselkomödie mit Musik und Biss

Das Ensemble der Friesacher Burghofspiele (Regie Michael Eybl) lässt am Petersberg Fledermäuse und Vampire tanzen. Der senile Graf Dracula sucht noch bis 20. August eine „Burg mit Gruft“. Karten: Ö-Ticket und [www.burghofspiele.shop](http://www.burghofspiele.shop) und an der Abendkassa.

### SPIELTERMINE PETERSBERG „DRACULA“

jeweils um 20:30 Uhr

Mittwoch, 03.08.2022

Freitag, 05.08.2022

Samstag, 06.08.2022

Mittwoch, 10.08.2022

Donnerstag, 11.08.2022

Freitag, 12.08.2022

Samstag, 13.08.2022

Mittwoch, 17.08.2022

Donnerstag, 18.08.2022

Freitag, 19.08.2022

Samstag, 20.08.2022 (Derniere)



© Bürgerfrauen Friesach

## Robin Hood

Noch bis 21. August streift Robin Hood mit seinem bunten Gefolge durch den Stadtsaal in Friesach. Gelingt es ihm den englischen Thron für König Richard Löwenherz zu verteidigen? Das Stück unter der Regie von Christian Krall begeistert die Gäste von 4 bis 99!

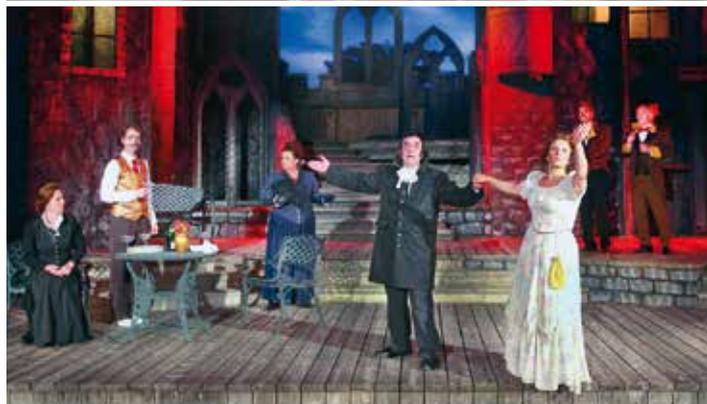
### SPIELTERMINE FRIESACHER MÄRCHENSONNTAGE „ROBIN HOOD“:

Sonntag, 07.08.2022 18:00 Uhr

Sonntag, 14.08.2022 15.00 Uhr und 18.00 Uhr

Sonntag, 21.08.2022 15.00 Uhr und 18.00 Uhr (Derniere)

**Karten:** Ö-Ticket und [www.burghofspiele.shop](http://www.burghofspiele.shop) und an der Abendkassa.



## ● 80 und kein bisschen leise

Eigentlich spricht man ja nicht über das Alter von Frauen aber im Fall von Hannelore Maurer darf man das ruhig tun. Bekannt für ihren stets positiven Blick auf die Dinge und ihren unermüdlichen Tatendrang hat die langjährige Obfrau der Friesacher Bürgerfrauen im Juli ihren 80. Geburtstag gefeiert. In Vertretung von Bürgermeister Kronlechner überbrachte der 2. Vzbgm Reinhard Kampl die herzlichsten Glückwünsche und schloss sich einer langen Reihe von Gratulant\*innen an, zu denen auch Monika Plieschnegger, Präsidentin der städtischen Bürger- und Goldhaubenfrauen gehörte.

*Liebe Hannelore, herzlichen Glückwunsch und bleib einfach wie du bist!*



© Galler

## ● Hezlichen Glückwunsch

Die besten Glückwünsche zum 80. Geburtstag überbrachten Bürgermeister Josef Kronlechner und Stadtrat Ing. Helmut Wachernig, Herrn Florian Galler.



## ● Geburten

*Ein Baby ist ein glücklicher Wimpernschlag in der Ewigkeit! Herzlich Willkommen in Friesach!*

**Felix Leitgeb**, geboren am 19.03.2022

**Max Leitgeb**, geboren am 19.03.2022

**Emma Lünig**, geboren am 20.05.2022

**Simon Dimitrios Wulz**, geboren am 02.06.2022

**Karina Maria Körbler**, geboren am 16.06.2022

## ● Sterbefälle Juni 2022

• Anna Moser

• Fritz Schulze Falk

• Pauline Rinner

• Maria Schmelzer

• Anna Wurzer

• Ferdinand Johann Feichter

• Martin Pachoinig

• Friederike Kienberger

• Romana Winkler

• Ernestine Engl

• Peter Christian Grasser

• Franz Bucher

• Mila Atschimov



## ● Igelschutz im Sommer

### Mähroboter im Garten - tödliche Gefahr für Igel & Co.



Mähroboter werden bei Gartenbesitzer:innen immer beliebter, nehmen sie doch eine oft ungeliebte Aufgabe ab. Was viele aber nicht wissen: Für Igel und andere kleine Tiere sind die Geräte eine tödliche Gefahr, besonders, wenn sie in der Nacht zum Einsatz kommen. Fast lautlos bahnen sich moderne Mähroboter den Weg durch den Garten und schneiden den Rasen raspelkurz. Oft tun sie Ihr Werk in der Nacht. Und genau das wird Igel im Garten zum Verhängnis. Denn anstatt vor den gefährlichen Mähern zu flüchten, rollen sich die Stacheltiere bei Gefahr zu einer Kugel zusammen und erstarren für einige Minuten. Oft erleiden die Tiere durch die scharfen Messer massive Verletzungen. Jungtiere sind dabei besonders gefährdet, allein schon wegen ihrer geringeren

Körpergröße. Die scharfen Messer durchschneiden Fleisch und Stacheln mühelos. Oft bleibt das Massaker auf dem Rasen allerdings unbemerkt, da die Wildtiere im Verletzungsfall keine Schmerzenslaute ausstoßen und sich ins Unterholz zurückziehen, um dort qualvoll zu verenden. **Übrigens:** auch für Haustiere wie Katzen oder Hunde kann der Mähroboter, ohne Sicherheitsvorkehrung (Apfelschürze oder Blech) zur Gefahr werden und diese am Körper, insbesondere im Bereich der Pfoten und/oder Schnauze, schwer verletzen.

#### Wie können Igel vor Mährobotern geschützt werden?

Die beste Methode um Igel vor Mährobotern zu schützen, ist den Mähroboter nicht während der Dämmerung und nachts fahren zu lassen. Ist das nicht möglich, kann eine sogenannte **Apfelschürze** am Mähroboter angebracht werden, die eigentlich dafür gedacht ist, zu verhindern, dass Äpfel und anderes Fallobst unter den Mähroboter gelangen. Sie eignen sich jedoch auch für Igel. Die Apfelschürze ist eine längliche, flexible, dünne Platte, die vorne am Mähroboter angebracht werden kann. Es hat sich bereits als praktikabel erwiesen, so eine Apfelschürze zu nutzen, um zu verhindern, dass ein Igel unter den Mähroboter gerät. Eine solche Apfelschürze bekommen Sie bei jedem Fachhändler für Rasenmäher und Gartengeräte sowie u.a. in diversen Baumärkten. Alternativ kann man vorne auch ein Lochblech mit ein paar Schrauben anbringen - sogenannte Lochbleche findet man in diversen Baumärkten. Weitere Informationen zum Thema Mähroboter & Igelschutz, sowie Beispiele und Wissenswertes für die Anwendung einer Apfelschürze finden Sie auf der Homepage unter <https://www.maehroboter-guru.de/wissenswertes/so-schuetzt-du-igel-im-garten-vor-deinem-maehroboter/>

### Igelfreundlicher Garten

Wer Igel helfen möchte, sollte seinen Garten möglichst naturnah gestalten, heimische Sträucher und Stauden anlegen, eine wilde Ecke oder auch ein selbstgebautes Igelhaus. Igel verstecken sich tagsüber gerne in Kompost- oder Reisighaufen, Böschungen oder Hecken und verlassen ihr Versteck nur zwischen Dämmerungsbeginn und Morgengrauen, um auf Nahrungssuche zu gehen. Im Herbst sind die stacheligen Tiere häufiger unterwegs, weil sie sich dann viele Fettreserven für die kalten Wintermonate anfressen müssen.

**Wichtiger Hinweis:** Brauchtums- oder Gartenfeuer unbedingt unmittelbar vor dem Abbrennen per Hand umschichten, da Igel sich darunter befinden könnten, insbesondere wenn der Reisighaufen/Haufen mit Strauch- und Baumschnitt, schon längere Zeit liegt. Wird das Feuer ohne Umschichten des Haufens angezündet, erkennen Igel die Gefahr oft erst sehr spät und können vor dem tödlichen und qualvollen Feuer nicht mehr rechtzeitig flüchten.

## ● Artenschutz geht jeden etwas an

Artenschutz ist keine alleinige Aufgabe von Experten und Politik. Jeder kann etwas dazu beitragen, um die Artenvielfalt zu erhalten und zu fördern – etwas Wildnis im Garten zulassen, heimische Pflanzen, Sträucher und Bäume pflanzen,



regionale Bioprodukte kaufen, Trockensteinmauern und naturnahe (Schwimm-)Teiche anlegen, Insektenhotels und Nisthilfen installieren, Störungen von Wildtieren vermeiden, Müll aufsammeln statt wegwerfen, Begrünung von Flachdächern...

**Tatsächlich ist jede achte Tier- und Pflanzenart akut vom Aussterben bedroht. Etwa 500.000 Arten haben bereits heute den Lebensraum der für ein langfristiges Überleben notwendig wäre, an uns Menschen verloren** (<https://www.careelite.de/artensterben-stoppen-was-tun/>)

#### Was Sie persönlich gegen das Artensterben machen können:

- **Fleischkonsum reduzieren**/Fleisch vom regionalen Biobauern beziehen
- **Keine Produkte kaufen, die Palmöl enthalten** (für Palmölplantagen werden Regenwälder zerstört!)
- **Klimafreundlicher leben:** öfters mal das Autostehen lassen. Saisonal und regional kaufen.
- **Garten/Balkon nachhaltig und naturnah gestalten** (zumindest einen Teil davon): immer häufiger sieht man graue, leblose Schotter(vor)gärten oder Rasenwüsten und leere Balkons. Das bedeutet: keine Nahrung und kein Unterschlupf für Tiere. Statt dessen Vogelbeere, Mehlbeere, Weißdorn, Feuerdorn, Heckenkirsche, Felsenbirne, Pfaffenhütchen etc. pflanzen. Wildkräuter sind eine Bienenweide. Es gibt auch spezielle Blumenmischungen für Schmetterlinge.
- **Eigenen Konsum hinterfragen:** brauche ich wirklich so viel, Dinge, die nach kurzer Zeit zu Abfall werden? Muss ich wirklich mit dem Flugzeug in den Urlaub fliegen oder eine Kreuzfahrt machen? Kann ich hochwertige Kleidung und Schuhe kaufen, die zeitlos sind und lange halten? Brauche ich jedes Jahr ein neues Mobiltelefon?

# MITEINANDER NEUE ZIELE SETZEN. GEHT SICHER!

## #GemeinsamGeimpft



 Bundesregierung

Wieder einen Ausflug machen – die Impfung macht es möglich!  
Wichtig: Für alle Menschen ab 80 Jahre sowie für Vorerkrankte wird ab sofort eine COVID-19 Auffrischungsimpfung (4. Dosis) empfohlen. Gehen Sie auf Nummer sicher und sprechen Sie jetzt mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt darüber, ob Sie alle empfohlenen Impfungen haben. Sie schützen damit sich und Ihr Umfeld vor einer schweren Erkrankung sowie vor Langzeitfolgen durch Long-COVID.  
Alles rund ums Impfen finden Sie auf [gemeinsamgeimpft.at](https://gemeinsamgeimpft.at)





## ● Vorgehensweise bei Wolfssichtungen und Wolfsvergrämungen in Kärnten



entsprechend der Verordnung der Landesregierung, betreffen die vorübergehende Ausnahme von den Schonvorschriften für den Wolf, LGBl. Nr. 8/2022

**Grundsätzlich soll eine Wolfssichtung** (wie auch jede andere Sichtung einer seltenen Wildtierart) entsprechend **dokumentiert** und **gemeldet werden** (Foto, Video, etc.) durch Eingabe über nachfolgenden Link: <https://www.kaerntner-jaegerschaft.at/meldungen/meldung-seltene-wildtierarten>

Bei Wolfssichtungen im Umkreis von weniger als 200 Meter von vom Menschen genutzten Gebäuden, Stallungen und Viehweiden oder beschickten Fütterungsanlagen für Rotwild ist folgende Vorgehensweise einzuhalten:

1. Eine Wolfssichtung und eine erste Vergrämung durch den Grundeigentümer, Tierhalter oder Jäger, durch **optische und/oder akustische Signale**, ist entsprechend der Verordnung betreffend die vorübergehende Ausnahme von den Schonvorschriften für den Wolf, **unverzüglich über nachfolgenden Link zu dokumentieren**: <https://www.kaerntner-jaegerschaft.at/meldungen/vergraemung-eines-wolfes>
2. Sollte der betreffende Wolf aufgrund der ersten Vergrämung nicht flüchten bzw. sich **innerhalb von vier Wochen, im Umkreis von 10 km vom Ort der ersten Vergrämung**, neuerlich im Umkreis von weniger als 200 Meter von vom Menschen genutzten Gebäuden, Stallungen und Viehweiden oder beschickten Fütterungsanlagen aufhalten, dann hat eine **zweite Vergrämung** dieses Wolfes durch einen zuständigen Jäger durch einen **Warn- oder Schreckschuss mit einer Jagdwaffe** stattzufinden. Diese zweite Vergrämung ist ebenso **unverzüglich über nachfolgenden Link zu dokumentieren**: <https://www.kaerntner-jaegerschaft.at/meldungen/vergraemung-eines-wolfes>

3. Sollte der betreffende Wolf nicht flüchten bzw. sich innerhalb von vier Wochen nach der ersten Vergrämung, **im Umkreis von 10 km vom Ort der ersten oder zweiten Vergrämung**, neuerlich im Umkreis von weniger als 200 Meter von vom Menschen genutzten Gebäuden, Stallungen und Viehweiden oder beschickten Fütterungsanlagen aufhalten, dann kann eine **weidgerechte Erlegung** des Wolfes durch den **zuständigen Jäger mit einer Jagdwaffe** stattfinden.

Die Erlegung ist in dem Jagdgebiet, in dem die Vergrämungen stattgefunden haben und in den an dieses Jagdgebiet angrenzenden Jagdgebieten vorzunehmen. Die Entnahme darf jedoch höchstens in einem Radius von 10 km um die stattgefundenen und dokumentierten (1. und 2.) Vergrämungen erfolgen.

**Die Erlegung ist** gemäß § 8 Abs 3 der Wolfsverordnung

- von Montag 7.30 Uhr-Freitag 13 Uhr **unverzüglich** dem Wolfsbeauftragten des Landes Kärnten Herrn Mag. Roman Kirnbauer, (Montag – Freitag, 13 Uhr) [roman.kirnbauer@ktn.gv.at](mailto:roman.kirnbauer@ktn.gv.at), Tel.: 0664 80536 11416
- von Freitag ab 13 Uhr - Montag 7.30 Uhr unter der Risshotline Tel.: 0664 80536 11499 zu melden.

Gemäß § 9 Abs 2 der Wolfsverordnung **ist der getötete Wolf vom einschreitenden Jäger binnen 24 Stunden ab Meldung für eine Kontrolle der Landesregierung zur Verfügung zu halten.**

## Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



SANTICUM  
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:  
**0650/310 16 90**  
[anzeigen@santicum-medien.at](mailto:anzeigen@santicum-medien.at)



## AMTLICHE MITTEILUNGEN

**Redaktionsschluss**

Der Redaktionsschluss für die September Ausgabe ist am Freitag, der 12. August 2022.

**Erste anwaltliche Auskunft**

Die erste anwaltliche Auskunft durch **Dr. Franz-Josef Hofer (RA in Friesach)** findet am ersten Mittwoch im Monat im Rathaus (Parterre) statt. Der nächste Termin ist der **3. August 2022 um 16.00 Uhr**. Um Voranmeldung unter 04268/50120 wird ersucht.

Kostenlose Rechtsberatung durch **Dr. Helmut Blum (RA in Linz)** am 3. Freitag im Monat. Der nächste Termin ist am **19. August 2022** in der Zeit von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Rathaus (Parterre). Um Voranmeldung unter 0732/78 13 66 wird ersucht.

## VERANSTALTUNGSTERMINE

## AUGUST 2022

**Änderungen sind jederzeit möglich.**

**Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Stadtgemeinde Friesach.**

**Mi, 03.08.2022, 20:30 Uhr, Fr, 05.08.2022, 20:30 Uhr  
Sa, 06.08.2022, 20:30 Uhr, Mi, 10.08.2022, 20:30 Uhr  
Do, 11.08.2022, 20:30 Uhr, Fr, 12.08.2022, 20:30 Uhr  
Sa, 13.08.2022, 20:30 Uhr, Mi, 17.08.2022, 20:30 Uhr  
Do, 18.08.2022, 20:30 Uhr, Fr, 19.08.2022, 20:30 Uhr  
Sa, 20.08.2022, 20:30 Uhr,**

**Dernière Friesacher Burghofspiele 2022 „Dracula“; 20:30 Uhr;** Freilichtbühne am Petersberg; VA: Friesacher Burghofspiele; Informationen & Karten: bei allen Ö-Ticket-Verkaufsstellen in Ihrer Nähe oder an der Abendkasse an Spieltagen ab 19:00 Uhr, [www.burghofspiele.com](http://www.burghofspiele.com); Ansprechperson: Obmann Ing. Helmut Wachernig 0664/64 22 818, [helmut.wachernig@aon.at](mailto:helmut.wachernig@aon.at)

**DI, 02.08.2022****Gemeinsam Frühstück;**

Endlich kann man wieder gemeinsam Frühstück! Die Ortsgruppe St. Salvator lädt immer den ersten Dienstag im Monat zum Frühstück ins wunderschöne Fürstenhofcafé von Alex Müller mit Tochter!

Das Frühstücksbuffet ist immer reichlich gedeckt! Sehr nette Bedienung runden das Frühstück ab!

Es sind auch Leute die nicht bei den Pensionisten der Ortsgruppe St. Salvator recht herzlich willkommen!

**So, 07.08.2022**

**Oswaldi-Kirchtage in Zeltschach**, 10:00 Uhr Festgottesdienst mit Oswaldi-Umgang, gefeiert mit Pfarrer Robert Wurzer, gesanglich umrahmt vom Kirchenchor Zeltschach und begleitet von den Gaisberger Bläsern; Anschließend Frühschoppen und Tanzeinlagen der Landjugend Zeltschach  
Die Trachtengruppe Zeltschach freut sich auf Ihr Kommen!

**Sa., 13.08.2022**

**Feuerwehrfest Friesach**, Fürstenhof Friesach, Beginn 18 Uhr, Eintritt: VVK 10 €, Abendkasse 15 €, Musik: Stadtkapelle Friesach und Elchos, VA: Feuerwehr Friesach  
Ansprechperson: Joachim Steindorfer

**Montag, 15.08.2022**

**Pferdefest**, Reitplatz Friesach, VA: Pferdezuchtverein Friesach, Ansprechperson: Dipl. Päd. Veronika Leiter, 0660/5637972

**Montag, 15.08.2022**

**Kräutersegnung in der Pfarrkirche St. Salvator**; 10:00 Uhr; Kräutersträußchen gibt es gegen eine freiwillige Spende; der Erlös der freiwilligen Spenden kommt der Heizung der Pfarrkirche St. Salvator zugute; VA: Trachtenfrauen St. Salvator

**Sa, 27.08.2022**

**1. Friesacher Preisschießen**; ab 11:00 Uhr, Wilhelm-Hoi-Schießstätte, beim Sportplatz Olsa; Spaß für die ganze Familie; nur Luftdruckgewehre; tolle Sachpreise; für Speis und Trank ist gesorgt; VA: Schützengesellschaft Friesach  
Dauerausstellung      Sonderausstellung Patchwork „Klein aber fein“, täglich geöffnet ab 10:00 Uhr; Hauptplatz 15, 9360 Friesach (ehemaliges Tourismusbüro)

**Ständige Ausstellungen / Veranstaltungen / Erlebnisse:**

- **Burgbau Friesach mit großem Erlebnisspielplatz**, Di bis Sa Führungen um 10.30, 13.15 und 14.45 Uhr, So und Feiertag um 10.30, 11.15, 13.15, 13.45 und 14.45 Uhr, Montag Ruhetag
- **Stadtmuseum am Petersberg**, Mi bis So von 11 bis 17 Uhr
- **Ausstellung Wohnzimmer Natur**, täglich von 9 bis 17 Uhr
- **Schokolade Erlebnis Manufaktur**, Mo bis Sa 9 bis 17 Uhr, So von 10 bis 17 Uhr
- **Erlebnis Uhrenmanufaktur** – Uhrmachermeister Kogler, Mo, Di, Do und Fr von 8 bis 12 und von 14.30 bis 18 Uhr, Mi von 8 bis 12 Uhr und Sa von 9 bis 12 Uhr
- **Porsche Museum**, Do bis Sa von 10 bis 20 Uhr, So von 10 bis 15 Uhr
- **Patchwork Ausstellung** „Klein aber fein“ täglich ab 10 Uhr geöffnet, Hauptplatz 15
- **Naturbadeteich**, täglich bei Schönwetter von 9. bis 19 Uhr geöffnet

SPENGLEREI – METALLDESIGN – DACHDECKEREI  
FLACHDACHTECHNIK – RESTAURATION



**REINBOLD**

9360 Friesach • Neumarkter Straße 69 • T +43 4268 2120-0  
M +43 664 2533162 • [office@reinbold.co.at](mailto:office@reinbold.co.at) • [www.reinbold.co.at](http://www.reinbold.co.at)



# ZUSAMMEN NEUE WEGE BESCHREITEN. GEHT SICHER!

## #GemeinsamGeimpft

**JETZT  
VORAUSSCHAUEN  
UND GRUND-  
IMMUNISIERUNG  
HOLEN!**

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG. AGENTURFOTO, MIT MODELS GESTELLT.

 Bundesregierung

Sich nicht aufhalten lassen – die Impfung macht es möglich!  
Wichtig: Nur wer drei Mal geimpft ist, ist grundimmunisiert und damit gut geschützt vor einer schweren Erkrankung durch COVID-19. Das gilt auch für Genesene. Checken Sie jetzt Ihren Impfplan und stellen Sie sicher, dass Sie alle empfohlenen Teilimpfungen haben. Alles rund ums Impfen finden Sie auf [gemeinsamgeimpft.at](https://gemeinsamgeimpft.at)

